

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Am 29. Oktober erhielt FZM. Scheuchenstuel den vorbereitenden Befehl zum Angriffe. Danach waren die italienischen Linien zwischen Canove und der Höhe Katze ϕ 1223 (nördlich von Asiago) zu durchbrechen; sodann sollte der Angriffsraum nach beiden Seiten über Gallio und Fondi bis zum Mt. Lemmerle verbreitert und die Höhen westlich von Valstagna erreicht werden, um den Verkehr im Brentatale zu unterbinden. Die unter dem Befehle des GdI. Krautwald stehende Angriffsgruppe war aus den Divisionen 6, 19, 52, 21 und 106 zu bilden.

Die Fortschritte im Venetianischen und die an der Dolomitenfront immer deutlicher werdenden Anzeichen für einen bevorstehenden Rückzug der Italiener veranlaßten den FM. Conrad zur Ausgabe eines neuen Befehles, in welchem er seine Absicht mitteilte, im Falle einer Räumung des Cadore durch die Italiener mit der Hauptkraft des XX. Korps über den Rollepaß und durch das Cismontal gegen den Abschnitt Fonzaso—Feltre vorzugehen. Die 49. ID. sollte starke Streifabteilungen mit Artillerie vortreiben. Auf das Vorgehen in das Piavetal legte Conrad wegen der starken feindlichen Befestigungen und der zu erwartenden umfangreichen Straßenerstörungen weniger Gewicht. Dementsprechend hatte Conrad auch schon am 30. beantragt, die 10. Armee mit Rücksicht auf das gebotene Zusammenwirken mit der deutschen 14. Armee aus seinem Befehlsbereich in jenen des Erzherzogs Eugen zu überweisen, was vom AOK. auch verfügt wurde (S. 593).

Die Verfolgung in den Dolomiten

(4. bis 10. November)

Der Abbau der italienischen Dolomitenfront war bei den Fortschritten der Verbündeten im Venetianischen um die Monatswende immer wahrscheinlicher geworden; auch aus dem Verhalten des Feindes konnte geschlossen werden, daß die Räumung des Cadore unmittelbar bevorstehe¹⁾. GdI. Roth traf daher Vorbereitungen, um den Italienern nach Beginn des Rückzuges auf den Fersen bleiben zu können. Er ordnete für die Kräfte, die dem XX. Korps nach Abgabe der 52. ID. verblieben waren, eine Gruppierung an, die am 10. November erreicht sein sollte und die Bildung von Verfolgungskolonnen vorsah. Die

¹⁾ Wiederum lieferte der bewährte Abhorchdienst der öst.-ung. Führung wertvolle Angaben. Ihnen war zu entnehmen, daß alle italienischen Funkstationen in den Bereichen des I. und des IX. Korps sowie der 56. ID. am 2. November abgebaut werden sollten.